



Pennigsehl, 11. Dezember 2016

Ergebnisprotokoll

des Arbeitskreistreffens vom 5. Dezember 2016

Anwesend: Bartels, Christine	Pieper, Gitta
Deppe, Klaus	Rajes, Heinfried
Ebeling, Günther	Remmert, Beate
Las Casas, Marianne	Sudhop, Rudolf
Lesemann, Rainer	Wittmershaus, Nadine
Mussmann, Viola	Zimmermann, Andreas

Beginn: 19.00 Uhr

Treffpunkt: Gemeindehaus St. Lebuin, Pennigsehl, Übern Braken 27

Tagesordnung:

1. Rückschau 2016 und Blick nach vorn
2. Arbeitskreis, OGs und AGs
3. Verschiedenes

Klaus Deppe begrüßt die Anwesenden und übernimmt die Gesprächsführung.

Die Protokollführung übernimmt Christine Bartels.

TOP 1

Klaus Deppe fasst noch einmal die vielen Schritte zusammen, die das Projekt WEGEFINDER im ablaufenden Jahr vorangebracht haben. Aus der Zukunftswerkstatt am 23. Oktober haben sich sieben Themenbereiche ergeben (Details hierzu siehe Protokoll vom 14.11.2016), die in Organisationsgruppen (OG) bearbeitet werden sollen:

1. Vernetzung
2. Infrastruktur
3. Mobilität
4. Angebote für Alt und Jung (AGs)
5. Veranstaltungen - Ausstellungen - Infoabende
6. Treffpunkt - Begegnung - Versorgung
7. Leitbild

Da die Struktur sich etwas von der in der Zukunftswerkstatt angedachten unterscheidet, wird eine Abfrage per E-Mail gestartet, damit diejenigen Bürgerinnen und Bürger, die sich zur Mitarbeit bereiterklärt haben, neu wählen können, in welcher OG sie gerne mitarbeiten würden.

Weiter berichten Klaus Deppe und Rudolf Sudhop vom Treffen bei der Samtgemeinde Liebenau, an dem auch das Team StadtUmLand teilgenommen hat. Hierbei wurden erste Entwürfe für bauliche Maßnahmen



im Sinne des WEGEFINDER-Projektes in Pennigsehl und Mainsche vorgestellt. Weiter wurde dort für den 19. Januar 2016 ein Treffen mit Kindergarten Mainsche/Pennigsehl, der Schulleiterin Eva Felkel, der Samtgemeinde, dem Team StadtUmLand, Rainer Lesemann, Klaus Deppe und Rudi Sudhop vorgesehen, um klarzustellen, welche Räumlichkeiten in den Dörfern für die WEGEFINDER nutzbar sind. Besonders eine Kooperation zwischen WEGEFINDERN, Kindertagesstätte und Schule wäre wünschenswert und soll angestrebt werden.

TOP 2

Im Lauf der Diskussion stellten die Anwesenden fest, dass die Begriffe AG und Arbeitskreis zu Verwirrungen führten. Man einigte sich auf folgende Struktur:

- **Arbeitskreis (AK)** - Der AK-WEGEFINDER ist das Gremium, bei dem alles zusammenfließt. Hier finden sich die Vertreter aus allen Organisationsgruppen. Es ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern aus Pennigsehl und Mainsche, die gemeinsam an den Zielen des Projektes WEGEFINDER mitwirken wollen.
- **Organisationsgruppe (OG)** - Die OGs bearbeiten in Einzelgruppen die Themen wie in obiger Struktur vorgesehen. Die Ergebnisse der OGs werden dem Arbeitskreis vorgestellt und von der OG geplant, organisiert und umgesetzt.
- **Arbeitsgruppe/Arbeitsgemeinschaft (AG)** - Hierunter verstehen die WEGEFINDER die am Nachmittag angebotenen Kurse und Werkstätten.

TOP 3

- Die Anwesenden einigen sich darauf, dass verstärkt darauf aufmerksam gemacht werden soll, dass unsere Angebote generationsübergreifend gedacht sind. Die AG-Leiter haben die Möglichkeit, ihre AG nur für Kinder oder für Jung und Alt anzubieten.
- Die Verteilung der Weihnachtsgrüße WEGEFINDER werden von Gitta Pieper und Günther Ebeling organisiert, bzw. übernommen.
- Es ist den Anwesenden wichtig, mit Bürgerinnen und Bürgern aus der Gemeinde zu kommunizieren, dass das Projekt WEGEFINDER nicht etablierte Strukturen und Rituale übernehmen will, sondern das Bewusstsein dafür stärken möchte, dass jedes Mit- und Füreinander in der Gemeinschaft im Sinne unserer Idee ist und wir nicht hierbei in Konkurrenz gehen wollen.
- Gitta Pieper schlägt vor, in den ersten Wochen des neuen Jahres eine Lesung im Dorf zu veranstalten. Eine Besprechung hierfür findet am 16. Januar 2017 um 19 Uhr bei Gitta Pieper statt. Weitere Teilnehmer werden Günther Ebeling, Hannelore Thielker, Heinfried Rajes und Andreas Zimmermann. Christine Bartels ist bereit, die Gestaltung eines Plakates zu übernehmen.

Mit einem gemütlichen Beisammensein zu Tee und Gebäck endet das Treffen gegen 22 Uhr.

Christine Bartels (Protokoll)